

# Pressemitteilung 30. Oktober 2017



Schwangerenberatung der Diakonie Hochfranken

## Ganz nah dran an zentralen Lebensfragen

Hof/Selb/Marktredwitz/Naila/Münchberg

Die Schwangerenberatung der Diakonie Hochfranken hat eine neue Leiterin. Sie heißt Anna Götz-Spranger und gehört dem Team der Psychologischen Beratungsstelle bereits seit vielen Jahren an. In ihrer neuen Funktion löst sie Gerda Schatz ab, die die Schwangerenberatung seit 2009 geleitet hatte und kürzlich in den Ruhestand verabschiedet wurde. Gerda Schatz war viele Jahre lang in der Außenstelle der Schwangerenberatung in Marktredwitz tätig und ist dort noch vielen Familien bekannt. Eines ist in der Arbeit über die Jahre gleich geblieben: Familienzuwachs ist nicht immer nur mit reiner Freude, sondern teils auch mit Verunsicherung und Ängsten vor großen Umstellungen, Einschnitten und Belastungen verbunden.

Die meisten Ratsuchenden kommen in die Beratungsstelle, um sich über die gesetzlichen Leistungen wie Elterngeld, Kindergeld u.a. zu informieren oder um finanzielle Unterstützung zu beantragen. Doch viel wesentlicher als das Geld sei immer noch die Frage, wie sich das Leben mit dem Kind dann auf Dauer bewältigen lasse, erklärt die Sozialpädagogin Anna Götz-Spranger.

Trotz mancher Fortschritte belastet die Frage nach der Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben die Frauen stark: „Schichtarbeiterinnen sind ratlos, wie es nach der Elternzeit weitergehen soll. Sehr junge Frauen haben Angst, mit Kind keinen Ausbildungsplatz zu bekommen. Und manche Arbeitgeber nehmen es mit der Einhaltung des Mutterschutzes nicht so genau, weiß sie aus der Beratungsarbeit. Oft seien Arbeitnehmerinnen kaum über ihre Rechte als werdende Mutter informiert.“

Werdende Eltern haben viele Fragen: Sie wollen für ihre Planung zum Beispiel wissen, wie lange die Eltern beim Baby zuhause bleiben können; oder es geht um Fragen zum Mutterschutzgesetz, z.B. Kündigungsschutz oder Beschäftigungsverbot oder um die Gefühle in der Schwangerschaft, bis hin zu Depressionen. Eine ganz andere Ausgangslage ergibt sich, wenn ein Kind unerwünscht ist und die Frau einen Schwangerschaftsabbruch in Erwägung zieht.

Die Beraterinnen bekommen gesellschaftliche Entwicklungen quasi an erster Front mit, seien es die Möglichkeiten der vorgeburtlichen Diagnostik oder veränderte Familienformen. „Alleinerziehende sind heutzutage keine Randgruppe mehr“, sagt Anna Götz-Spranger. Doch nicht nur werdende Eltern suchen Rat, sondern auch Paare mit unerfülltem Kinderwunsch. Sie brauchen oft mehr als ärztliche Hilfe – nämlich seelische Entlastung.

Alles in allem ist die Schwangerenberatung eine Rund-Um-Anlaufstelle für ganz zentrale Lebensthemen: Sexualität, Familienplanung, Elternschaft.

Das Team von der Beratungsstelle hilft, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, mit finanzieller Unterstützung aus der „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“, um die Grundausrüstung stemmen zu können. Außerdem informiert es über Rechte und Hilfen vom Staat und sind bei der Durchsetzung dieser Ansprüche behilflich. Manchen fällt auch das Beschaffen und Ausfüllen der Anträge schwer. „Der dritte Schwerpunkt unserer Beratung ist die psychologische Beratung. Wir versuchen die Eltern psychisch so zu unterstützen und zu stärken, dass eine gute Beziehung zum Kind gelingt.“

Einige der Kolleginnen haben eine Zusatzausbildung in Beratung von Eltern mit „Schreibbabys“, sagt die neue Leiterin Anna Götz-Spranger. Sie ist nun die Ansprechpartnerin für die Kooperationspartner der Beratungsstelle, pflegt das Netzwerk, beteiligt sich an überregionalen Treffen und Gremienarbeit.

Info:

Die Schwangerenberatung der Diakonie Hochfranken hat ihren Hauptsitz in Hof, im Treffpunkt Familie am Schellenberg. Die Terminvereinbarung ist unter 09281 160710-200 möglich. Außensprechstunden gibt es regelmäßig in Selb, Naila und Münchberg. Markredwitz ist eine Außenstelle mit eigener Verwaltung.

Die Beratung ist kostenfrei und sie unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht. Auf Wunsch kann man sich auch anonym beraten lassen.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Mobil 0171- 5209358

Fax 09281-140039-122

[eva.doehla@diakonie-hochfranken.de](mailto:eva.doehla@diakonie-hochfranken.de)

[www.diakonie-hochfranken.de](http://www.diakonie-hochfranken.de)

---

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei